

<b>GRASAMIT</b>	ist ein mineralischer Werk trockenmörtel, lieferbar in über 20 verschiedenen Farb- und Körnungsvariationen. Ebenso sind Sonderanfertigungen nach am Objekt entnommenen Gesteinsproben möglich. Die Zusammensetzung erfolgt so, daß der Restauriermörtel im erhärteten Zustand dem vorhandenen Steinmaterial in Farbe, Struktur und Festigkeit weitgehend entspricht.
<b>EIGENSCHAFTEN:</b>	Modellierfähig, der erhärtete Mörtel kann wie Naturstein bearbeitet werden.
<b>ANWENDUNGSBEREICH:</b>	Ergänzungen im Naturwerksteinbereich, Abgüsse.
<b>VORBEREITENDE ARBEITEN:</b>	<p><b><u>Vorbehandlung des Untergrundes:</u></b> Die Außenschicht muß bis auf den gesunden Stein entfernt werden, die Tiefe hängt vom Grad der Verwitterung ab. Meist wird die Grenze zum gesunden Stein optisch sichtbar. Bisweilen ist das Abklopfen mit einem Hammer aufschlußreich. Sollte nach der Entfernung der schadhaften Außenschicht die Oberfläche glatt und eben sein, muß diese mit einem Spitz- oder Zahneisen bearbeitet werden, da anderenfalls keine optimale Haftung des aufgetragenen Mörtels gewährleistet ist. In der Regel sind keine Verankerungen notwendig. Bei schweren überhängenden Werkstücken sollte jedoch für eine ausreichende, nicht rostende Verankerung gesorgt werden.</p> <p><b><u>Reinigung des Untergrundes:</u></b> Die zu ergänzenden Bereiche werden mit klarem Wasser und einer harten Bürste gesäubert. Besonders wichtig ist es, vorhandenen Stein Staub sorgfältig aus den Poren des Naturwerksteins zu entfernen. Die Ausbesserungsstelle wird mit zähflüssigem GRASAMIT unmittelbar vor dem Auftragen des eigentlichen Mörtels eingeschlämmt.</p> <p><b><u>Anfeuchten:</u></b> Inwieweit der Untergrund angefeuchtet werden muß, richtet sich nach der Steinsorte und der Witterung. Zu trockener Untergrund bewirkt ein Verdursten des Mörtels, zu nasser Untergrund verhindert ein ausreichendes Stehvermögen des Mörtels. Um den richtigen Grad der Anfeuchtung feststellen zu können, ist es sinnvoll, einen Vorversuch durchzuführen.</p>
<b>VERARBEITUNGS- UND UNTERGRUNDTEMPERATUR:</b>	mindestens + 5° C

Vorstehender Materialbeschreibung kann in der Regel jedoch die Einweisung eines erfahrenen Fachmanns nicht ersetzen. Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden.

<b>MÖRTELAUFBEREITUNG:</b>	Der Mörtel wird trocken vorgemischt. Die notwendige Anmachwassermenge richtet sich nach der Porosität des Naturwerksteins und der gewünschten Konsistenz des Mörtels, die von erdfeucht bis plastisch eingestellt werden kann. Die richtige Konsistenz für Ergänzungen ist dann erreicht, wenn der Mörtel formbar ist und auch ohne Schablone nach dem Anbringen stehen bleibt. Die Verarbeitbarkeit des angemachten Mörtels beträgt ca. 2 Stunden, angesteifter Mörtel darf nicht mehr auf gerührt und verarbeitet werden.
<b>WASSERBEDARF:</b>	150 ml - 180 ml pro kg Werk trockenmörtel
<b>MÖRTELAUFTRAG:</b>	Mit Kelle oder Lanzette. Der Mörtel darf an keiner Stelle auf Null auslaufen. Die minimale Schichtdicke beträgt 2 cm. Besonders tiefe Ergänzungsstellen werden zwei- oder mehrlagig aufgetragen. Dies ist sowohl im Zuge des Abbindens als auch nach der Erhärtung der ersten Lage möglich.
<b>NACHBEHANDLUNG:</b>	Frisch aufgetragenen Steinrestauriermörtel vor Sonne, Wind und Regen schützen (abdecken). Je nach Witterung mehrere Tage feucht halten.
<b>BEARBEITEN:</b>	Das ausgehärtete Material kann vorsichtig behauen werden. Ebenso kann es jedoch im Zuge des Abbindens durch überhöhtes Auftragen, Abkratzen und Strukturieren bearbeitet werden.
<b>ERGIEBIGKEIT:</b>	1 kg Werk trockenmörtel ergibt ca. 800 ml Nassmörtel
<b>FARBBLICHE GESTALTUNG:</b>	GRASAMIT - Steinrestauriermörtel kann farblich dem vorhandenen Naturwerkstein angepasst werden. Eine völlige Angleichung der Ergänzungsbereiche an den vorhandenen Naturwerkstein ist oft jedoch nur mittels einer Retusche möglich.
<b>VERPACKUNG:</b>	30 kg Papiersäcke mit PE-Einlage
<b>LAGERUNG:</b>	trocken
<b>LAGERUNGSDAUER:</b>	ca. 6 Monate
<b>TECHNISCHE DATEN:</b>	Druckfestigkeit: < 20 N/mm <sup>2</sup>  Eine Angleichung an das Originalgestein ist im Einzelfall auf Kundenwunsch möglich.

Vorstehender Materialbeschreibung kann in der Regel jedoch die Einweisung eines erfahrenen Fachmanns nicht ersetzen.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden.